

LICHT BLICKE

Das Blatt für Bewohner*innen, Mitarbeitende und Freunde des Altenheims der Inneren Mission in Northeim



ALTEN- UND PFLEGEHEIM DER INNEREN MISSION NORTHEIM gGmbH

Unsere Nr. 1 ist Bäucke!



Garantiert die richtige Wahl.

Meine Stadtwerke.

Günstig.
Zuverlässig.
Nah.

Faire Preise und ein leistungsstarker Vor-Ort-Service sind bei uns selbstverständlich. Dazu bieten wir stets persönliche Ansprechpartner und Kundennähe.

SWN

Stadtwerke Northeim

Am Mühlenanger 1
37154 Northeim
Telefon: (0 55 51) 60 05 - 0
www.stadtwerke-northeim.de

Strom | Erdgas | Wasser | Wärme | Hallenbad

*Moderne Raumgestaltung
Bodenverlegung*

*Fassadenbeschichtungen
Malertechniken*



Michael Bienst
-Malermeister-

Güterbahnhofstraße 3
37154 Northeim

Telefon: 05551/65754
Mobil: 0171/9917132



**Apotheke
St. Spiritus**

Die Apotheke Ihres Vertrauens!

Am Münster 33 • 37154 Northeim
Tel.: 0 55 51 - 83 85

Vespermann
Raumgestaltung

GESCHMACKVOLLES WOHNEN HAT EINEN NAMEN.

Fensterdekoration • Polsterel • Fußbodenbeläge • Teppiche
Sicht- und Sonnenschutz • Insektenschutz • Wohnaccessoires



RAUMGESTALTUNG VESPERMANN - Inh. Inge & Katharina Berndt
Wasserstraße 9 • 37186 Moringen • Düstere-Eichen-Weg 19 a • 37073 Göttingen
www.raumgestaltung-vespermann.de

**Rats-
Apotheke**

Breite Str. 7 • 37154 Northeim • Tel.: 0 55 51 / 24 94



**Wir sorgen für
Ihre Gesundheit**

Seit 1574

ApoNOM

Mühlen - Apotheke
Albert - Schweitzer-
Apotheke
Apotheke am Wieter

APOTHEKEN

Servicenummern:

Tel.: 0800 / 00 98 380
Fax: 0800 / 09 83 838

ApoNOM

– die Marke für Gesundheit
drei Mal in Northeim!



Mühlen-Apotheke
Mühlenstr. 27



Albert-Schweitzer-Apotheke
Albert-Schweitzer-Weg 9



Apotheke am Wieter
Sturmbäume 3

**Ihre Apotheken in Northeim, aus Northeim,
für Northeim und die Region**

Editorial

**Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses,
sehr geehrte Angehörige und Betreuer unseres Hauses,
sehr geehrte Leser unserer Lichtblicke.**



Bei dieser Ausgabe der Lichtblicke sind wir schon in den letzten Monaten des Jahres 2025 angekommen. Es liegen viele fröhliche und gelungene Veranstaltungen wie unser Sommerfest, der tierische Tag oder auch die „Fahrt ins Blaue“ hinter uns. Seien Sie aber gewiss, dass das Team der sozialen Betreuung noch einige Highlights bis zum Jahresende geplant hat. Neben den schönen Veranstaltungen in der Inneren Mission haben uns in den letzten Wochen und Monaten noch weitere Themen beschäftigt.

Neben den abwechslungsreichen Veranstaltungen waren die letzten Monate von zwei Überprüfungen geprägt. Zum einen wurde die Innere Mission von der Heimverzeichnis gGmbH überprüft. Wir freuen uns sehr, dass unsere Einrichtung zum 11. Mal in Folge den „Grünen Haken“ für eine hohe Lebensqualität und Verbraucherfreundlichkeit erhalten hat. Zum anderen war der Medizinische Dienst zu einer regelhaften Überprüfung in der Inneren Mission. Diese Überprüfung ist eine umfassende Bestandsaufnahme der pflegerischen Arbeit in unserer Einrichtung. Hierbei steht immer die Betreuung und Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt. Im Rahmen der Prüfungen gab es ein paar kleine Verbesserungshinweise, aber auch viel Lob für die Mitarbeitenden unseres Hauses.

Zuletzt noch ein Hinweis zu der Wahl unserer neuen Bewohnervertretung, die am 03. September 2025 gewählt wird. Mehrere Kandidatinnen und Kandidaten stehen hier zur Wahl, um die Interessen der bei uns wohnenden Menschen zu vertreten, mit der Leitung des Hauses zu diskutieren und sich auszutauschen. Diese Anzahl an Kandidaten zeigt, dass die Demokratie in unserem Haus funktioniert und die Bewohnerinnen und Bewohner bereit sind, Verantwortung für die Bewohnerschaft zu übernehmen. Mittlerweile ist es in sehr vielen Einrichtungen nicht mehr möglich die Bewohnervertretungen durch Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses zu bilden. Auch dies, davon bin ich überzeugt, spricht für einen offenen und transparenten Umgang, wo es möglich ist, ohne Sorgen auch Kritik zu üben. Dieses ist uns sehr wichtig.

Nach diesen vorangegangenen schönen, aber auch anspruchsvollen Monaten freuen wir uns auf gemütliche Stunden mit den anstehenden Veranstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unserer „Lichtblicke“.

Stefanie Schmitz
Geschäftsführerin

Zum Nachdenken

Psalm 71, Verse 1-9

HERR, ich traue auf dich, lass mich nimmermehr zuschanden werden. Errette mich durch deine Gerechtigkeit und hilf mir heraus, neige deine Ohren zu mir und hilf mir! Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg. Mein Gott, hilf mir aus der Hand des Gottlosen, aus der Hand des Ungerechten und Tyrannen. Denn du bist meine Zuversicht, HERR, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an. Auf dich habe ich mich verlassen vom Mutterleib an; du hast mich aus meiner Mutter Leibe gezogen. Dich rühme ich immerdar. Ich bin vor vielen wie ein Wunder; aber du bist meine starke Zuversicht. Lass meinen Mund deines Ruhmes und deines Preises voll sein täglich. Verwirf mich nicht in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn ich schwach werde.

Wir alle sind einmal jung gewesen, wir alle gehen den Weg des älter Werdens, ob wir uns damit anfreunden können oder nicht. Manch einem Menschen fällt es leicht, sich in die Verwandlung einzufinden, manch eine und manch einer von uns kämpft mit den Zeichen des älter Werdens. Das ist meist davon abhängig, wie wir jede Lebensphase angenommen und bewältigt haben und was uns im Leben widerfahren ist. Das Geheimnis der Jugend, wer möchte es nicht ergründen, ewige Jugend ist etwas, was viele Menschen erstrebenswert finden. Zu mindestens äußerlich wollen sie nicht altern. Das macht sich die Schönheitsindustrie ausgiebig zu Nutze und macht Millionenumsätze mit den Sehnsüchten der Menschen. Doch unser Leben beginnt nun einmal als Baby und von da an entwickeln wir uns unaufhaltsam weiter, verändern uns innerlich und äußerlich. Gut zu wissen, dass Gott uns auf dieser Reise der Entwicklung immer begleitet und seine schützende Hand über uns hält. Er liebt uns in jedem Stadium unseres Seins und auch am



Ende unseres Lebens lässt er uns nicht allein, sondern nimmt uns auf in sein ewiges Reich. Jede Lebensphase hat ihre Besonderheiten, ihre Herausforderungen, ihre Licht- und Schattenseiten. Ewige Jugend, ich weiß nicht, ob das erstrebenswert ist. Viele von Ihnen blicken auf ein langes und reichhaltiges Leben zurück, und gerade in Ihrer Jugendzeit, waren die Zeiten gar nicht so sonnig. Glück und Zufriedenheit haben viele erst später erfahren.

Wenn auch der Körper im Alter oft an Vitalität und Beweglichkeit einbüßt und unsere Sinne ein wenig die Schärfe verlieren, so kommt es letzten Endes doch auf unser Herz an, auf unseren Erfahrungsschatz und wie wir Gottes schöne Welt wahrnehmen können. Das, was das Leben lebenswert macht, ist nicht an das Alter gebunden. Menschlichkeit, Herzenswärme, Güte, Respekt und Mitgefühl, das sind die Werte, die das Leben in jeder Lebensphase braucht. Es kommt darauf an, im Herzen jung zu bleiben und Gottes Liebe, die er für uns bereithält, an andere weiterzugeben. Und daran sollten wir uns von grauen Haaren und Falten nicht hindern lassen. Es ist die innere Einstellung zum Leben, die uns trägt. Es ist immer wieder die Frage, ob ich das Glas halb voll oder halb leer sehe. Und eines ist gewiss; getragen und gestärkt im Glauben ist es in jedem Fall leichter.

(ar)

Jubiläen

Es ist sehr schön, dass wir immer wieder Jubiläen unserer Mitarbeitenden feiern können. Das ist in diesen schnelllebigen Zeiten etwas sehr Besonderes. Alle, die 10 Jahre, 15, 20, 25, 30 oder sogar 35 Jahre in der Inneren Mission tätig sind, werden im kleinen oder großen Rahmen geehrt, je nach Wunsch des Mitarbeitenden. Auch in dieser Ausgabe der Lichtblicke stellen wir wieder mehrere Jubiläen vor. Wir bedanken uns, auch im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner für viele Jahre engagierten, motivierten und zuverlässigen Einsatz mit Herz und Hand, immer zum Wohle der Menschen hier im Haus. Wir sagen herzlichen Glück-

wunsch zu Ihren besonderen Jubiläen und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

(ar)



Jubiläum Frau Lampert (3. v. l.)

15 Jahre am 12.07.25



Jubiläum Herr Wode

35 Jahre am 01.05.25



Jubiläum Frau Rüttgeroth (2. v. r.)

10 Jahre am 01.07.25

Gesundheitsseite



Waldbaden

Shinrin Yoku, zu Deutsch „das bewusste Eintauchen in die Waldatmosphäre“, stammt aus Japan und ist dort eine anerkannte Therapieform. Der Wald als Ruheort und Gegenpol zur Alltagshektik verspricht viele positive und wissenschaftlich belegte Effekte.

Das sogenannte „Waldbaden“ hat etliche positive Aspekte

- Stärkt das Immunsystem
- Senkt den Blutdruck
- Verringert das Ausschütten von Cortisol und Adrenalin
- Kann Burnout vorbeugen
- Senkt den Blutzuckerspiegel
- Reduziert Stress und Anspannung
- Verringert chronische Schmerzen
- Wirkt sich positiv auf Angststörungen und Depressionen aus
- Beugt vielen Krankheiten vor
- Aktiviert mehr „Killerzellen“, die gegen Krebs oder Viren kämpfen
- Stärkt die Gefühle von Ruhe, Geborgenheit, Wohlbefinden, Entspannung usw.
- Verbessert die Schlafqualität

Die Wirkung von Waldbaden ist wissenschaftlich belegt

Manche neigen dazu, Waldbaden direkt in eine esoterische Ecke zu schieben - doch die

positiven Effekte des Waldbadens sind wissenschaftlich zahlreich belegt. Menschen, die viel Zeit im Grünen verbringen, gaben in einer Studie an, mehr Energie zu haben, sich insgesamt gesünder zu fühlen und mehr Sinn im Leben zu sehen. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, was die Menschen intuitiv wissen: Die Natur hat große Vorteile für das menschliche Gehirn, was sich in erhöhter Zufriedenheit, Wohlbefinden und verbessertem Gedächtnis zeigt.

Unterstützung für unsere Gesundheit erhalten wir auch durch die Terpene, dies sind Botenstoffe der Bäume, sozusagen botanische Duftstoffe, die von den Pflanzen im Wald in Form von Kohlenwasserstoff, abgesondert werden. Es ist wissenschaftlich belegt, dass unser Körper nach einem Ausflug im Wald auffallend mehr Killerzellen produziert, welche uns vor dem Einfall von Krankheitserregern in die Zellen schützen.

Mit allen Sinnen den Wald spüren

Doch wie „waldbadet“ man nun eigentlich richtig? Der Naturphilosoph John Muir (1838-1914) beschreibt es bereits treffend: „In den Wald gehe ich, um meinen Verstand zu verlieren und meine Seele zu finden“. Die kindliche Neugier ist wieder gefragt. Welche Vögel zwitschern in den Baumkronen? Wie fühlt es sich nochmal an, wenn ich mit meinen Fingern Erde berühre? Und was rieche ich, wenn ich einen Baum umarme? Das Meer aus Grün, der erdige Geruch und die vertrauten Klänge erfrischen den Geist. Wer den Wald bewusst in sich aufnimmt, spürt sich selbst.

Viele sind ständig mit den Gedanken in der Zukunft und werden beim Waldbaden sanft ins Hier und Jetzt geholt. Dabei werden einige feststellen, wie schwer es ist, einfach nur zu sein. Gerade deshalb lohnt sich der Sprung ins „Badebecken“ voller Bäume. Denn wer regelmäßig in der Natur unterwegs ist, wird

feststellen, dass auch der Kopf irgendwann verstummt.

Nicht jeder hat die Möglichkeit, regelmäßig oder für längere Zeit in den Wald zu gehen. Deshalb hier die gute Nachricht: Es muss nicht immer ein ganzer Wald sein. Schon ein paar Bäume um uns herum in einem Garten, Pflanzen in der Wohnung oder ein Spaziergang im Park wirken sich positiv auf den Körper aus.

Zurück zur Natur

Ein Drittel der Fläche Deutschlands ist von dem tiefen Grün überzogen und damit ist Deutschland eines der walddreichsten Länder Mitteleuropas. Bis vor ungefähr 150 Jahren verbrachte der Mensch darin noch wesentlich mehr Zeit. Der Wald bot den Menschen Schutz und Geborgenheit, sie haben in ihm und von ihm gelebt. Tiere wurden erlegt, um sich zu ernähren, Pflanzen gepflückt, um zu heilen. Betrachtet man die Evolution des Menschen, zeigt sich, weshalb er sich intuitiv mit dem Wald verbunden fühlt. Wir haben als Gesellschaft in unserer technisierten und digitalen Welt den Zugang zur Natur und Ursprünglichkeit der Dinge häufig verloren und viele Menschen merken auch, dass es ihnen damit nicht gut geht. Also allerhöchste Zeit wieder natürlicher zu werden und angesichts der vielen positiven Vorteile das Waldbaden einfach mal auszuprobieren.

...und wenn Sie jetzt im Herbst in den Wald gehen, können Sie auch mal nach Essbarem aus dem Wald Ausschau halten. Vielleicht entde-

cken Sie noch saftige Brombeeren. Die Hagebutte, eine sehr Vitamin-C-reiche Frucht kann nach dem ersten Frost wunderbar als Fruchtmus genossen werden. Auch die schwarzen, herben Holunderbeeren, können Sie als Saft, Gelee oder Sirup zubereiten. Haselnüsse liefern mehrfach ungesättigte Fettsäuren und sind lange haltbar. Pilze können eine Bereicherung des Speiseplans darstellen, vorausgesetzt, Sie sind sich ganz sicher, dass es sich tatsächlich um essbare Pilze handelt, denn es gibt viele giftige Doppelgänger. Der Wald bietet auch in den anderen drei Jahreszeiten vieles, was wir essen können. Denken Sie nur an Bärlauch und Waldmeister, Walderdbeeren und Blaubeeren. Selbst die jungen hellgrünen Spitzen der Fichten im Mai können verzehrt werden. Vielleicht ist genau jetzt die Zeit, dass wir Menschen uns wieder ein wenig auf die Natürlichkeit der Dinge, auf unsere Verbindung zur Natur zurückbesinnen und wieder lernen, dass weniger manchmal mehr ist. Die Natur stellt uns alles zur Verfügung, wenn wir uns darauf einlassen.

(ar)

(Quellen: <https://www.deine-gesundheitswelt.de/balance-ernaehrung/heilkraft-des-waldes>
https://www.alpenverein.de/artikel/waldbaden-was-ist-so-gesund-daran_b159a110-ab62-40e2-b304-58f0f663ff24
<https://www.smarticular.net/waldkueche-essbare-wildpflanzen-pilze-wildkraeuter-aus-dem-wald>)

Das war unser Parkkonzert am 22.05.2025



Ein wunderbarer, musikalischer Nachmittag mit dem Duo „Josephine & Albert“ und ihrem Programm „Pink Panther – Broadway- und Filmklassiker“

Das Wetter war nur mäßig, aber die Stimmung war großartig.

Musikalische Erinnerungen wurden wach: Stücke, wie „Hello Dolly“, „Wenn ich einmal reich wär“, „Somewhere over the rainbow“, „Moon river“ oder „Chattanooga Choo- Choo“, ließen die Gesichter leuchten und längst vergessene Momente im Bewusstsein aufsteigen.



(ar)





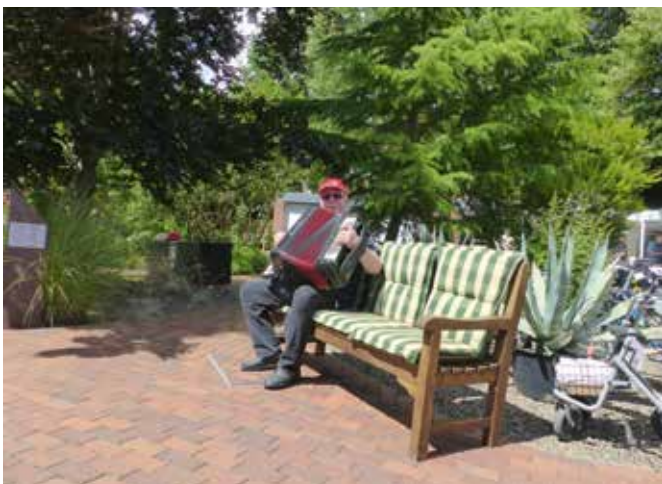
Impressionen von unserem Sommerfest „Die Welt ist bunt“ am 28.06.2025

Es war ein toller Nachmittag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit vielen Angehörigen und Gästen der Service - Wohnungen.

Darbietungen von Bewohnerinnen und Bewohnern unter der Leitung unserer Musiktherapeutin Frau Moneke fanden großen Anklang.



Es gab eine kleine Andacht mit Pastor Krüger, Live-Musik mit Herrn Hohls, Aktionen zum Mitmachen, zum Zusehen und zum Staunen.



Das Glücksrad lockte mit tollen Preisen und rundherum verwöhnte uns unsere Küche mit leckeren Genüssen.



Viele schöne Begegnungen und Gespräche fanden im ganzen Park statt.

(ar)



Rätselspaß für trübe Herbsttage

Verbinden Sie mit einem Strich die zusammengehörenden Personen miteinander.

Marianne

Klaus

Dick

Garfunkel

Cindy

Terence Hill

Bud Spencer

Old Shatterhand

Winnetou

Peppone

Don Camillo

Pattachon

Pat

Romina Power

Simon

Doof

Al Bano

Anita

Roy Black

Michael

Klaus

Bert

Einer passt nicht

Rotwein – Weißwein – Eiswein – Weinessig

Aster – Dahlie – Primel – Chrysantheme

Morchel – Fliegenpilz – Pfifferling – Stopfpilz

Eichel – Haselnuss – Kopfnuss – Walnuss

Kuh – Schwein – Huhn – Giraffe

Hering – Specht – Aal – Hecht

Saturn – Venus – Alaska – Mars

Kopfnuss - - Giraffe - Specht - (Alaska)

Weinessig - Primel - Stopfpilz -

(Lösung:

Wir suchen Oberbegriffe

Sylt, Korsika, Norderney, Zypern

Kiefer, Tanne, Lärche, Fichte

Paris, Rom, Stockholm, London

Leo, Paul, Johannes, Pius

Apfel, Birne, Weintraube, Banane

Sekt, Schnaps, Wein, Likör

Unterhemd, Hose, Pullover, Anorak

Salz, Zimt, Pfeffer, Kardamom

Getränke - Kleidungsstücke - Gewürze

- Papstnamen - Obst - alkoholische

Inseln - Nadelbäume - Hauptstädte

Lösung:

(ar)

Viel Spaß!

Geburtstage im September

3. September	Frau Ingrid Godenschweger	Wohnbereich 3/4
4. September	Herr Benaja Kühle	Pflegefachkraft
8. September	Frau Lidija Fljat	Pflegeassistentin
10. September	Herr Marco Pilarski	Pflegefachkraft
11. September	Frau Annette Seiffert	verantwortliche Pflegefachkraft
11. September	Frau Ellen Kloss	Wohnbereich 3/4
11. September	Herr Diethard Klemme	Wohnbereich 5
12. September	Frau Christina Boyer	Seniorenbegleiterin
12. September	Frau Marie-Catherine Jungkurth	Pflegeassistentin
13. September	Herr Klaus Leonhardt	Wohnbereich 5
14. September	Frau Melanie Kahlke	Wohnbereich 5
14. September	Frau Karin Mönnig	Wohnbereich 5
15. September	Herr Andreas Henze	Fahrdienst Tagespflege
16. September	Frau Anke Hollstein	Wohnbereich 3/4
16. September	Frau Ursula Drescher	Wohnbereich 3/4
17. September	Frau Sylvia Moneke	Musiktherapeutin
18. September	Frau Marie-Luise Wolfsdorff	Wohnbereich 5
18. September	Frau Irma Keufner	Wohnbereich 2
18. September	Frau Nicole Dieber	Pflegeassistentin
19. September	Herr Fred Schirmann	Wohnbereich 3/4
19. September	Frau Irmgard Wellbrock	Tagespflege
20. September	Herr Kay Remus	Pflegeassistent
22. September	Herr Hans-Joachim Priebe	Wohnbereich 3/4
26. September	Frau Barbara Giller	Tagespflege
28. September	Frau Erika Dröge	Wohnbereich 1
30. September	Herr Wolfgang Klose	Wohnbereich 5

*Wir wünschen den Geburtstagskindern
ein gutes und erfülltes neues Lebensjahr
und Gottes reichen Segen an jedem Tag.*

Geburtstage im Oktober

1. Oktober	Frau Doris Fricke	Wohnbereich 2
1. Oktober	Herr Oswald Schwensfeier	Wohnbereich 2
1. Oktober	Frau Anke Helmker	Wohnbereich 2
2. Oktober	Frau Gabriele Petzoldt	Pflegefachkraft
4. Oktober	Frau Barbara Götze	Wohnbereich 3/4
5. Oktober	Frau Lilyan Abdallah	Wohnbereichsleitung
5. Oktober	Frau Miriam Linne	Pflegefachkraft
6. Oktober	Frau Hannelore Brennecke	Wohnbereich 2
7. Oktober	Frau Ursula Schwanert	Wohnbereich 1
7. Oktober	Frau Lisbeth Maeting	Tagespflege
10. Oktober	Frau Marianne Kniep	Tagespflege
11. Oktober	Frau Nicole Ackermann	Pflegeassistentin
12. Oktober	Frau Jasmin Magers	Wohnbereichsleitung
14. Oktober	Frau Waltraud Motzkau	Tagespflege
15. Oktober	Herr Frank Lambrecht	Wohnbereich 1
18. Oktober	Frau Giesela Knolle	Wohnbereich 5
18. Oktober	Frau Petra Splisteser	Wohnbereich 2
18. Oktober	Frau Sybille Lampert	Seniorenbegleiterin
19. Oktober	Frau Monika Merkel	Wohnbereich 2
20. Oktober	Herr Heinrich Haberlach	Wohnbereich 2
20. Oktober	Frau Ilse Krapoth	Wohnbereich 3/4
20. Oktober	Frau Ingeborg Paschalidis	Wohnbereich 2
23. Oktober	Frau Ilse Meißner	Wohnbereich 5
25. Oktober	Frau Jenny Otto	Küchenassistentin
28. Oktober	Frau Gerda Herre	Wohnbereich 1
28. Oktober	Frau Olga Joseph	Wohnbereich 5
28. Oktober	Frau Margrit Götte	Tagespflege
30. Oktober	Frau Ute Giesel	Wohnbereich 1
31. Oktober	Herr Wolfgang Ehrhardt	Wohnbereich 5
31. Oktober	Frau Gertrud Vieth	Wohnbereich 5

*Wir wünschen den Geburtstagskindern
ein gutes und erfülltes neues Lebensjahr
und Gottes reichen Segen an jedem Tag.*

Geburtstage im November

4. November	Frau Lidia Kostrov	Pflegefachkraft
6. November	Frau Irmgard Retkowsky	Wohnbereich 1
8. November	Herr Heinrich Hengst	Wohnbereich 3/4
9. November	Frau Maren Griepentrog	Rezeptionsmitarbeiterin
12. November	Frau Olga Krämer	Pflegefachkraft
14. November	Frau Margarete Steinhoff	Wohnbereich 1
14. November	Frau Gisela Holland	Wohnbereich 2
14. November	Frau Inge Münder	Wohnbereich 1
17. November	Frau Irene Keller	Pflegeassistentin
18. November	Frau Margitta Fritsch	Tagespflege
18. November	Herr Hans-Jürgen Koch	Wohnbereich 1
20. November	Frau Erika Hornhardt	Wohnbereich 3/4
20. November	Frau Monika Rimrodt	Tagespflege
21. November	Herr Detlef Streibel	Tagespflege
21. November	Frau Ingrid Hiersemann	Tagespflege
21. November	Frau Sarah-Anne Mattikat	Pflegeassistentin
22. November	Frau Traute Eberwien	Wohnbereich 2
23. November	Frau Anngret Koscholke	Wohnbereich 3/4
23. November	Frau Evelin Gastorf	Wohnbereich 3/4
25. November	Frau Karla Damitz	Wohnbereich 2
26. November	Frau Christa Kupsch	Tagespflege
29. November	Frau Annette Müller	Verwaltungsangestellte

*Wir wünschen den Geburtstagskindern
ein gutes und erfülltes neues Lebensjahr
und Gottes reichen Segen an jedem Tag.*

Dialogische Kunstbetrachtung

Am Sonntag, 27. Juli 2025 gab es einen besonderen Vortrag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner in der Cafeteria. Frau Andrea Kaiser, eine Kulturgeragogin aus Berlin, Tochter eines bei uns in der Einrichtung lebenden Ehepaares hat aus ihrer Reihe „Die vier Jahreszeiten in der Kunstgeschichte“ das Thema Sommer in unterhaltsamer und informativer Weise aufbereitet und die Anwesenden in den Bereichen Musik, Kunst und Literatur auf eine Entdeckungsreise mitgenommen. Die Resonanz der ca. 20 Bewohnerinnen und Bewohner war sehr positiv und alle wünschen sich gerne eine Fortsetzung zum Thema Herbst.

... und ein Termin dafür konnte mit Frau Kaiser auch direkt schon gefunden werden. Am Sonntag, 14. September kommt Frau Kaiser wieder um 10:00 Uhr in die Innere Mission. Wir freuen uns sehr darauf.

(ar)



Tierischer Tag im Park am 13. August 2025

Heiße Temperaturen, erfrischende Getränke



Staunen, Füttern, Streicheln



In Erinnerungen schwelgen



Gemütliche Schattenplätze



Alpaka, Esel, Schaf und Ziegen begucken



Seidenhühner, Enten, Kaninchen und Meerschweinchen anschauen

(ar)

Vorschau auf Veranstaltungen in den Herbstmonaten

September

Dienstag	02.09.	14:00 Uhr	Modeverkauf mit MODE MOBIL in der Cafeteria
Mittwoch	03.09.	09:00 Uhr	Wahl der neuen Bewohnervertretung in der Cafeteria
Freitag	05.09.	15:30 Uhr	Klassische Musik im Wintergarten mit Frau Klenke
Sonntag	07.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst für alle Konfessionen mit Pastor i. R. Gralle in der Cafeteria
Dienstag	09.09.	15:00 Uhr	Liedernachmittag mit Frau Harer im großen Speisesaal
Donnerstag	11.09.	16:30 Uhr	Männerstammtisch im Treffpunkt
Sonntag	14.09.	10:00 Uhr	„Der Herbst in Musik, Kunst und Literatur“, eine Entdeckungsreise mit Andrea Kaiser im Treffpunkt
Dienstag	16.09.	10:00 Uhr	Konstituierende Sitzung der neuen Bewohnervertretung im Treffpunkt
		15:00 Uhr	Gesundheitsvortrag „Ernährung“ mit Frau Thieme im Treffpunkt
Sonntag	21.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst für alle Konfessionen mit Pastor Krüger in der Cafeteria
Dienstag	23.09.	18:00 Uhr	Dämmerchoppen in der Cafeteria
Mittwoch	24.09.	10:00 Uhr	Andacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 3
		11:00 Uhr	Tischandacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 5
Samstag	27.09.	15:00 Uhr	Weinfest mit Musik und Ständen im Untergeschoss des Altbaus

Oktober

Sonntag	05.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst für alle Konfessionen zum Erntedankfest mit Prädikantin Frau Arnemann in der Cafeteria
Dienstag	07.10.	18:00 Uhr	Dämmerchoppen in der Cafeteria
Dienstag	14.10.	10:00 Uhr	Bewohnervertretungssitzung im Treffpunkt
		15:00 Uhr	musikalischer Nachmittag mit Frau Schneider im großen Speisesaal
Sonntag	19.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst für alle Konfessionen mit Pastor Krüger in der Cafeteria

Dienstag	21.10.	18:00 Uhr	Liederabend „Herbst- und Abendlieder“ mit Frau Harer in der Cafeteria
Donnerstag	23.10.	10:00 Uhr	Männerkreis im Treffpunkt
Mittwoch	29.10.	10:00 Uhr	Andacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 3
		11:00 Uhr	Tischandacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 5
Freitag	31.10.	10:00 Uhr	Erzählrunde im Treffpunkt

November

Sonntag	02.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst für alle Konfessionen mit Herrn Hunfeld in der Cafeteria
Dienstag	04.11.	18:00 Uhr	Dämmerschoppen in der Cafeteria
Dienstag	11.11.	10:00 Uhr	Bewohnervertretungssitzung im Treffpunkt
Donnerstag	13.11.	10:00 Uhr	Gemeinsames Musizieren mit den Kindern des Apostelkindergartens und Frau Moneke im Foyer WB 5
Sonntag	16.11.	10:00 Uhr	Kirchliche Runde zum Volkstrauertag im Treffpunkt
Dienstag	18.11.	15:00 Uhr	Liedernachmittag mit Frau Harer im großen Speisesaal
Mittwoch	19.11.	15:30 Uhr	Gottesdienst für alle Konfessionen zum Buß- und Betttag mit Pastor Krüger im großen Speisesaal
Sonntag	23.11.	10:15 Uhr	Abmarsch zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in der Apostelkirche
Dienstag	25.11.	09:30 Uhr	URBAN Moden in der Cafeteria
		18:00 Uhr	Dämmerschoppen in der Cafeteria
Mittwoch	26.11.	10:00 Uhr	Andacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 3
		11:00 Uhr	Tischandacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 5
Freitag	28.11.	10:00 Uhr	Männerkreis in der Cafeteria
Sonntag	30.11.	15:30 Uhr	Konzert zum 1. Advent mit der Chorgemeinschaft Northeim im großen Speisesaal

Aktuelle Termine und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren wöchentlich wechselnden Aktivitätenplänen in den Wohnbereichen. Änderungen für die Veranstaltungen behalten wir uns vor.

Neues aus der Tagespflege

5 Jahre Tagespflege – ein besonderes Jubiläum

Wir blicken voller Freude auf ein ganz besonderes Ereignis zurück: Unsere Tagespflege hat ihren 5. Geburtstag gefeiert!

Dieser Tag war geprägt von Herzlichkeit, guter Laune und vielen schönen Momenten. Schon am Morgen wurden unsere Gäste mit einem festlichen Sektfrühstück und köstlichen Antipasti empfangen – der gelungene Auftakt für einen unvergesslichen Tag.

Ein echtes Highlight war unsere musikalische „Schlagerreise durch die Welt“. Mit viel Liebe zum Detail schlüpfen unsere Mitarbeitenden in die Rollen bekannter Stars wie ABBA, Mirreille Mathieu, Al Bano & Romina Power, Nena oder Rudi Carrell. Originelle Kostüme, mitreißende Auftritte und kreative Ideen sorgten für große Begeisterung bei allen Gästen.

Es war schön zu sehen, wie sehr unsere Gäste die gemeinsame Zeit genossen und aktiv mitfeierten. Solche Feste zeigen, wie wertvoll das Miteinander ist – und wie viel Freude im Alltag entstehen kann.

Wir danken allen Beteiligten für diesen gelungenen Tag und freuen uns auf viele weitere schöne Momente in unserer Einrichtung!

(as)





*Der Glaube gibt uns Kraft,
tapfer zu tragen,
was wir nicht ändern können,
und Enttäuschungen und Sorgen gelassen auf uns zu nehmen,
ohne je die Hoffnung zu verlieren.*

Martin Luther King

**Wir nehmen Abschied
von unseren Mitbewohnerinnen
und Mitbewohnern sowie
Gästen unserer Tagespflege:**

*Herr Udo Koch
Frau Margrit Schulz
Frau Elisabeth Sassinek
Frau Annemarie Schmolke
Frau Regine Maar
Frau Brunhild Giebenrath
Frau Inge Reinert
Frau Melitta Polzin
Frau Sigrid Küster
Herr Dr. Richard Sohnemann
Frau Gisela Fuchs
Frau Monika Fröhlich
Frau Herta Günther
Frau Anita Schmitz
Frau Erika Schulz
Herr Reiner Strey
Herr Manfred Renziehausen
Herr Walter Hartmann*

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen der Entschlafenen.



Neue Bewohnerinnen und Bewohner

Frau Monika Fröhlich

Frau Elisabeth Barlog

Herr Peter Ahrens

Frau Annerose Lipp

Frau Elisabeth Sassinek

Frau Edelgard Fiedler

Frau Else Eckert

Herr Dr. Richard Sohnemann

Herr Hans-Jürgen Koch

Frau Anna Warnken

Frau Gisela Vera Zelder

Frau Melitta Polzin

Frau Karin Mönnig

Herr Robert Schindler

Frau Petra Splisteser

Frau Barbara Götze

Herr Adolf Lüdecke

Herr Reiner Strey

Frau Hannelore Herbst

Frau Elke Klingner

Herr Manfred Renziehausen

Frau Gerda Jäschke

Frau Ute Giesel

Frau Liselotte Stittner

Frau Stanislaw Bartsch

Frau Hannelore Fichtner

Herr Dietmar Wirth

Auszüge

Frau Anna Warnken

Vorankündigung

Auch in den Wintermonaten haben wir wieder ein vielseitiges und schönes Veranstaltungsangebot für unsere Bewohnerinnen, Bewohner, Angehörigen und Gäste. Neben den vielen, kleinen regelmäßigen Wochenangeboten im Haus, haben wir unseren traditionellen Weihnachtsmarkt im Park, unseren Adventskaffeenachmittag mit Angehörigen, Weihnachtskonzerte an 3 Adventssonntagen, unser Neujahrskonzert und im Februar eine fröhliche Faschingsfeier. Die entsprechenden Termine finden Sie dann in der nächsten Ausgabe der Lichtblicke, sowie auf den Wochenplänen an den Infotafeln in den Wohnbereichen.

Wir laden Sie schon jetzt herzlich ein, die Weihnachts- und Winterzeit mit uns hier in der Inneren Mission gemeinsam zu genießen und freuen uns auf viele gemütliche, entspannte und besinnliche Stunden mit Ihnen.

(ar)



**Die nächsten LICHTBLICKE
erscheinen am**

1. Dezember 2025

Impressum

Herausgeber: Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim gGmbH • Wallstraße 50 • 37154 Northeim • Telefon: 05551 963-3 • www.innere-mission-northeim.de

Fotos: Herr Horn, Frau Helmker, Frau Roza, Frau Siegel, Adobe Stock.

Redaktionelle Mitarbeiter: Stefanie Schmitz (sc), Antje Roza (ar), Christine Harms (ch), Anke Helmker (ah), Andrea Siegel (as)

Gestaltung: Michael Seiler • SKYLLS Media • Am Saum 41 • 37120 Bovenden • Fon 0551 307 39 860
E-Mail connect@skylls.de • Web www.skylls.de

Es wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Es ist nicht erlaubt, Inhalte dieser Zeitung zu veröffentlichen, zur Veröffentlichung frei zu geben oder an Dritte weiter zu geben. Zuwiderhandlungen oder Verstöße können rechtlich verfolgt werden



Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Herzlich Willkommen

Frau Jasmin Peckmann	Pflegefachkraft	seit 01.06.25
Herr Peter Schlung	Mitarbeiter Technik	seit 01.07.25
Frau Payman Steude-Abdallah	Pflegeassistentin	seit 01.07.25
Frau Oksana Boschmann	Gesundheits- und Krankenpflegerin	seit 01.07.25
Frau Anne-Dorothea Müller	Verwaltungsmitarbeiterin	seit 01.08.25
Frau Tanja Spöhr	Seniorenbegleiterin	seit 10.08.25
Frau Nelli Dashtpayma	Pflegehilfskraft	seit 15.08.25

Septembermorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt.
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt.
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.*

*Eduard Mörike
(1804 – 1875)*

Herbsttag

*Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

*Rainer Maria Rilke
(1875-1926)*